

In Anlehnung an die II. Volkssolympiade Schweiz veranstaltet der Landessportverband auch in Liechtenstein eine Volkssolympiade, die den Auftakt im neuen Sportpark Eschen-Mauren nahm und anfänglich die Disziplinen Geländelauf (Veranstalter SC Triesen), Schwimmen (FLSV), Fitness-Test (VBC Galina), Radfahren (LRV) und Fussball (FC Schaan) umfasste. Neueröffnet wurden 1975 der schöne Sportpark Eschen-Mauren und der Sporttrakt der Realschule Balzers mit Mehrfach-Turnhalle und dem ersten grossen Hallenschwimmbad des Landes. Damit eröffneten sich den Vereinen, insbesondere dem TV Balzers sowie im Schwimmsport neue Perspektiven. Der Gemeinderat Ruggell stellte für den Herbst die Angliederung eines weiteren Spielfeldes an die bestehende Sportanlage in Aussicht.

Im Skisport, wo Hanni Wenzel (SC Schaan) und Ossi Marxer (SC Triesen) die Alpinen Skimeisterschaften gewannen, baute der LSV angesichts der Weltklasseleistungen von Hanni Wenzel und Willi Frommelt unter Präsident Rudolf Schädler einen skipoolähnliche Organisation auf. Der LSV beschickte insgesamt 140 internationale Rennen. Claudia Sprenger (SC Triesen), Langlaufmeisterin 1975, wurde Schweizer Vizemeisterin der Junioren und 2. beim Kurikkala-Cup; Langlaufmeister wurde Peter Sprenger (SC Triesen), Staffelleister der UWV I. Der Elite-Skibobfahrer Hartwig Kaiser überraschte mit



Claudia Sprenger, Langlaufmeisterin 1975

dem 6. Abfahrtsrang bei der Weltmeisterschaft und der Silbermedaille an den Schweizer. Meisterschaften. 1975 feierte der Skiclub Triesenberg, entstanden auf Initiative des Verkehrsverein Triesenberg, das 40-Jahr-Jubiläum. Der UWV befasste sich mit der Organisation der 1. Rollski-Meisterschaft und der SC Schaan, Liechtensteiner Pionier der Firngleiterrennen, besuchte die 4. Österreichischen Firngleiter-Meisterschaften.

Im Bereich des Motorsportes startete Manfred Schurti mit einem Sieg in die Saison. Der ACFL, 1925 gegründet und Pionier im Dienst des Automobilwesens, feierte das 50-Jahr-Jubiläum. Der ein Jahr junge Karting-Klub Liechtenstein nahm seine nationale und internationale Renntätigkeit auf und feierte in Cilla Matt bei den Damen und Joachim Kranz bei den Herren vor dem letztjährigen Sieger Rudolf Eggenberg seine Landesmeister. Neu aus der Taufe gehoben wurde der Mofa-Sport-Club Vaduz, der auch verkehrserzieherische und technische Kurse anbot.

Der Tischtennisclub Balzers hatte eine erfolgreiche Saison. Die 1. Mannschaft stieg in die II. Liga, die 2. Mannschaft in die III. Liga auf. Seine Mitglieder Walter Nigg (Schaan) und Kathrin Büchel errangen die Silber- bzw. Bronzemedaille an den Schweizer. Schülermeisterschaften. Den 1. und 2. Rang erzielten Hansjörg und Toni Quaderer an den Bündnermeisterschaften, gemeinsam gewannen sie den Doppel-Final. Dank der Gemeinde Schaan und der Firma Hilti AG konnte in Schaan 1975 ein Tischtennislokal eröffnet werden.

Im Radsport zu vermerken war die Gründung des Radsportvereins Mauren unter Präsident Arthur Frick (Dezember). Schon zuvor hatte mit Hilfe des RV Ruggell im Oktober das I. Maurer Rad-Zeitfahren stattgefunden. Der neue Verein brachte als erfolgreichstes Talent bisher Martin Hardegger hervor. Ebenfalls in Mauren organisierte der RV Ruggell im Mai ein Omnium, das Hannes Clavadetscher bei den Junioren als Sieger und Roman Hermann in der Kategorie Profi/Elite/Amateure als Dritter beendete. Hermann errang auch 1975 den Landesmeistertitel.

Die Fussballer, bei denen die Projekte einer Fusion des FC Schaan und des USV Eschen-Mauren bzw. dieses Vereins mit dem FC Ruggell diskutiert wurden und der USV eine Damenmannschaft gründete, führten das I.